

THE MISSING LINK



i-CON TRACE IoT-Lötstation



100 % Connectivity

Mit der i-CON TRACE bietet Ersa die erste Lötstation, die speziell für den Einsatz in einem digital vernetzten Umfeld und für die lückenlose Rückverfolgbarkeit beim Handlöten vorgesehen ist. Mit integriertem WLAN, Bluetooth und erweiterbarer Netzwerkkarte bietet sie eine nie dagewesene Konnektivität.

Die Bediensoftware ERSO TRACE COCKPIT ist kostenfrei als Download verfügbar und wird lediglich einmalig zentral auf dem Kundenserver installiert.

Sobald eine Lötstation in das Firmennetzwerk eingebunden wird, können alle mobilen Endgeräte (PC, Tablet, Smartphone), die sich ebenfalls im Firmennetzwerk befinden und die entsprechende

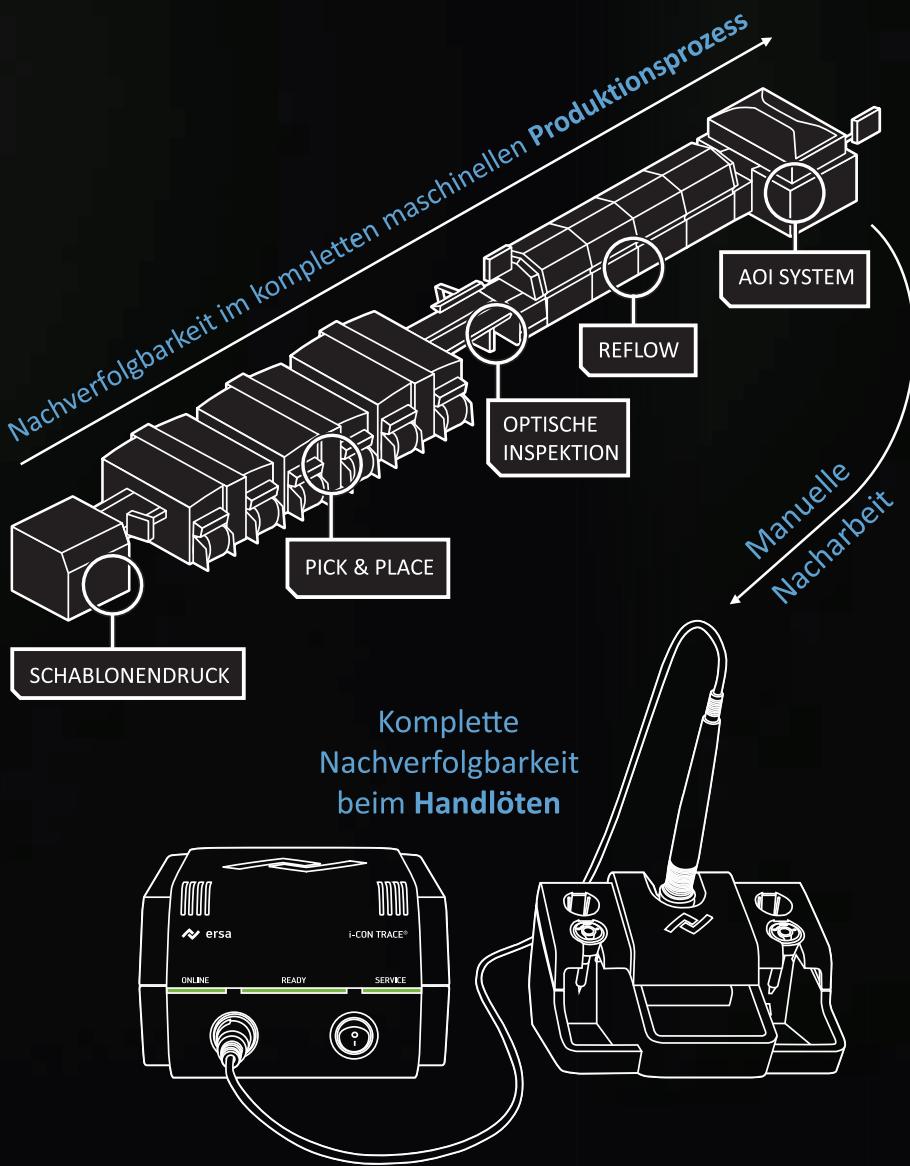
Berechtigung besitzen, auf die Lötstationen zugreifen und mit ihr kommunizieren. Der Zugriff erfolgt via Web-Browser, z. B. Google Chrome, Firefox, Windows Explorer.

Durch das servergestützte Kommunikationskonzept wird unter anderem die Verwaltung der einzelnen Lötstationen durch die Konnektivität entscheidend erleichtert: Firmware-Updates, Kalibrierungsintervalle und vieles mehr kann zentral von einem Rechner durchgeführt und überwacht werden.

Traceability



Jeder Lötstation lassen sich spezifische Lötaufgaben zentral zuweisen – via MES, PC oder Mobile Device. Dabei werden alle wesentlichen Parameter wie die zu verwendende Lötspitze, Temperatur, Lötdraht und Flussmittel zentral durch qualifiziertes Personal voreingestellt. Dadurch wird die Prozesssicherheit wesentlich erhöht: Jedes Werkstück wird gemäß den vorgegebenen Spezifikationen gelötet. Der Operator kann sich dabei ganz aufs Löten konzentrieren und die Fehleranfälligkeit sinkt.



Vollumfängliche Dokumentation/ MES-Anbindung

Lückenlose Prozessdatendokumentation ist ein Schlüssel-Feature zukünftiger Elektroproduktion. Die i-CON TRACE schließt die letzte Lücke im Handlötprozess und lässt sich komplett selbst in MES-gesteuerte Produktionsprozesse einbinden. So kann bereits heute eine Aufzeichnung der gesamten Lötaufgabe über ein gewünschtes Dateiformat heruntergeladen und in ein übergeordnetes Leitsystem gespeichert werden. Zukünftig wird selbst eine Echtzeitkommunikation zwischen Lötstation und kundenseitigem MES möglich sein.



GREEN MEANS GO!



Usability

Mit nur einem Ein-/Aus-Schalter sowie drei Leuchtdioden unterscheidet sich das Bedienkonzept deutlich von allen anderen Industriestationen mit ihren komplexen Einstellmöglichkeiten und Displays. Die Arbeit für das Personal an der Lötstation wird wesentlich vereinfacht. Mittels Handscanner werden Bauteil, verwendete Lötspitze, Lötdraht und Flussmittel erfasst. So „weiß“ das System, dass alle Bedingungen für die zugeteilte Lötaufgabe erfüllt sind. Das LED-Interface gibt dem User dann buchstäblich grünes Licht, sobald die vordefinierte Temperatur an der Lötspitze erreicht ist. Eine effektive Maßnahme, um sicherzustellen, dass jede Lötsstelle mit der exakt richtigen Temperatur und passendem Material gelötet wird. Etwaige Fehlfunktionen (z.B. defektes Heizelement,



falsche Lötspitze in Relation zum Bauteil) werden vom System erkannt und an den Operator gemeldet. Sind alle Parameter korrekt, wird der Lötprozess freigegeben. Beim Löten erfasst die i-CON TRACE die Prozessdaten. Dadurch ist jeder Lötvorgang genauestens dokumentiert und rückverfolgbar.

Poka Yoke ist ein japanischer Begriff und bedeutet „Fehlervermeidung“ oder „Fehlersicherheit“. Es handelt sich dabei um eine Methode, einen Prozess oder ein Produkt so zu gestalten, dass Fehler gar nicht erst entstehen können. Durch den Einsatz von Poka-Yoke-Techniken in der Lötproduktion können Hersteller dazu beitragen, die Produktqualität zu verbessern und die Effizienz und Produktivität zu steigern.

Die i-CON TRACE ist darauf ausgelegt, Fehler und Defekte während des Lötprozesses zu minimieren.

PREMIUM PERFORMANCE. MINIMUM COST.



Mit 150 W Heizleistung bietet die i-CON TRACE überragende Performance. Sie heizt sehr schnell auf, noch schneller nach und sorgt so für ein stabiles Temperaturprofil. Neu designte Lötspitzen bringen die Wärme punktgenau zur Lötstelle. Heizelement und Lötspitze lassen sich separat wechseln. Das schont Ressourcen und Geldbeutel, denn jedes Verschleißteil muss nur dann erneuert werden, wenn es wirklich erforderlich ist. Die i-CON TRACE ist somit nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch ein Gewinn für jede Elektronikproduktion.

Über die Mobile App Ersa TRACE für Smartphones und Tablets kann die i-CON TRACE auch ohne Anbindung in ein Firmennetzwerk wie eine herkömmliche Stand-alone-Lötstation genutzt werden. Das Programm zur Steuerung der Lötstation läuft auf dem mobilen Endgerät – relevante Informationen wie Soll- und Ist-Temperatur werden via WLAN auf einem Smart Device angezeigt und können dort auch geändert werden.

Bestellinformation

Art.-Nr.	Lieferumfang
OICT1000A	i-CON TRACE Lötstation, komplett, mit Lötkolben i-TOOL TRACE (0140CDJ), Spitz 0142CDLF16, Heizelement 014100J und Ablageständer OA58 mit Messingwolle 0008M/SB, Spritzschutz 0009G/SB und Schwamm 0004G/SB
1ICT1000A00A67	i-CON TRACE Lötstation, komplett, 115V-Version
OICT125	Netzwerkkarte i-CON TRACE

Mobile App Ersa TRACE



Download
für iOS



Download
für Android

Technische Daten

Station	Leistung/Spannung	Temperatur	Lötkolben	Leistung/Spannung	Anheizzeit	Gewicht*
i-CON TRACE	max. 150 W/230 V (115 V), 50/60 Hz	50 – 450 °C	i-TOOL TRACE	150 W/24 V	ca. 9 s	30 g

*ohne Zuleitung